

Anforderungen zur Nachhaltigkeit für Druckpapiere

1. Ressourcenschonung: Der Einsatz von Recycling- statt Frischfasern schont durch die geringere Holzentnahme die Wälder und verringert den Druck auf die Ressourcen Holz, Wasser und Energie.
2. Für Frischfasern in Mischpapieren ist eine nachhaltige Wald- und Forstwirtschaft unabdingbare Voraussetzung.
3. a) Minimierte Verbräuche fossiler Energieträger sowie von Produktionswasser entlang des Lebenswegs der Druckpapiere sind entscheidende Kriterien für eine nachhaltige Papierproduktion.

b) Chemikalien- und Materialeinsatz: Umweltschädigende Chemie im Herstellungsprozess schließt die Einstufung zu nachhaltig erzeugtem Druckpapier aus. Papier aus illegalen Quellen (z.B. Tropenholz) kann ebenfalls kein nachhaltiges Produkt sein.
4. Gebrauchstauglichkeit: Das Papierprodukt muss für den geplanten Einsatz auch qualitativ geeignet sein.
5. Vorhandensein eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach EMAS, ISO 14001
6. Wichtige Aspekte für einen glaubwürdigen Standard sind eine transparente Ausgestaltung der Vergabe- und Prüfkriterien, unabhängige interne und externe Audits sowie eine regelmäßige Revision der Standards.
7. Nachhaltige Produkte bevorzugen regionale Stoffströme und verursachen nur geringe Transporte.
8. Alle in der Wertschöpfungskette Papier verwendeten Materialien dürfen nachweislich nicht gentechnisch verändert sein.

Anmerkungen zu den Papier-Empfehlungen bitte an achim.schorb@ifeu.de